

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
1. Einleitung	7
I. Sprottau unter den Piasten.	
2. Urnenfunde in Sprottau und Umgegend, Alt-Gulau, die Dreigräben und die Schlacht im Primkenauer Brüche (1015)	9
3. Die niederschlesischen Kastellaneien und das Schloß von Sprottau	13
4. Erste urkundliche Erwähnung der Stadt Sprottau und ihre Gründung nach deutschem Rechte	15
5. Deutschgründung der Dörfer um Sprottau und Be- widmung Primkenaus mit Stadtrecht	24
6. Entwicklung Sprottaus vom ersten Stadtbrande bis zum Tode Herzog Konrads II. Küblerlein (+ 1304)	26
7. Privilegierung von 1306 und politische Schicksale der Stadt im 14. Jahrhundert	30
8. Rat, Zünfte, Gericht und Hauptmannschaft im 14. und 15. Jahrhundert	34
9. Sprottau unter den Söhnen Heinrichs VIII.	42
10. Politische Lage vor dem Ausbrüche des Glogauer Erb- folgefests	47
11. Der Glogauer Erbfolgekrieg. Sprottau als Residenz Herzog Johanns II. von Sagan-Glogau	49
12. Vertreibung Johanns II., Belagerung und Einnahme Sprottaus durch König Matthias I. Corvinus von Ungarn	53
13. Stadt, Kirche und Kloster unter den letzten Glogauer Piasten	58

II. Sprottau unter ungarischen, polnischen und böhmischen Herrschern (1489—1526).	62
III. Sprottau unter dem Hause Habsburg.	68
14. Die Reformation in Sprottau	68
15. Pfandesherrschaft der Familie v. Schönaiach-Sprottau	76
16. Kampf um die Ratsherr und Erwerbung des Pfandschillings durch die Stadt	81
17. Das 16. Jahrhundert in Sprottaus innerer Geschichte. Weitere Neuerwerbungen	91
18. Die Zeit des dreißigjährigen Krieges	98
19. Folgen des Friedens und Krieges für Sprottau. Der Stadtkonkurs	107
20. Der Stadtbrand von 1672 und die Dantischen Reformen	113
21. Der Stadtbrand von 1702 und die Ereignisse in der letzten Zeit unter österreichischer Herrschaft	119
IV. Sprottau unter preußischer Herrschaft.	128
22. Die Zeit der schlesischen Kriege	128
23. Bau der evangelischen Kirche und Stadtschule	134
24. Friderizianische Reformen	137
25. Die französische Invasion (1806—10) und die Einführung der Steinschen Städteordnung	142
26. Die Zeit der Befreiungskriege	146
27. Säkularisation des Klosters und Ablösung von Gerechtsamen der Bürgerschaft und Bünfte	152
28. Das Jahr 1848. Gemeinnützige Einrichtungen	158
29. Die letzten fünfzig Jahre	163
Anhang.	171